

Als GS-Lehrer in Bayern stundenweise ans Gymnasium oder die RS?

Beitrag von „John2“ vom 9. Mai 2009 00:28

also ich selbst hab hier keine Erfahrung als Lehrer am Gymnasium anzubieten und werde wohl auch in meinen letzten 5 Jahren keine mehr machen.

Die Idee aber finde ich toll, wenn auch aus einem Grund, der vielleicht überrascht.

Davon ausgehend, dass hier in diesem Forum ja viele jüngere Kolleginnen und Kollegen von verschiedenen Schulartern sitzen, oute ich mich mal als alten BLLV-Mitstreiter, der schon in jungen Jahren sich immer für die Gleichwertigkeit aller Lehrämter, Gleichbehandlung, gleiche Bezahlung etc., also praktisch gegen das dreigliedrige Schulsystem, bekannt hat.

Alles, was nun die jahrhundertealten Strukturen aufreißt (Lehreraustausch, Reform des Übertrittsverfahrens) bzw. in der Vergangenheit aufgerissen hat, (Fächerstudium für GS- und HS-Lehrer) unterstütze ich daher grundsätzlich, unabhängig von Problemen im Einzelfall.

Was ist schwerer? Einem intelligenten Nicht-Lateiner Latein beizubringen oder einem unintelligenten Nicht-Alphabeten das Alphabet?